

Beobachtungsbogen für die Bewertung der 3 Erfolgsfaktoren und der Kommunikation im Team

	nie	selten	häufig	Keine Antwort
a. Generalistenperspektive				
1. Die Bedeutung anderer Denkwelten wird erkannt und ernst genommen, spezifische Argumente werden aufgenommen: „Was sagen denn die Marketingleute dazu?“ / „Aus Sicht der Pflegenden ist das verständlich.“				
2. Die Teammitglieder verschaffen sich einen Gesamtüberblick über das Thema und fokussieren nicht nur einen Teilbereich in ihrer Diskussion.				
3. Teammitglieder diskutieren explizit aus unterschiedlichen (z. B. fachlichen) Blickwinkeln heraus: „Gemäss meiner Erfahrung als ...“ „Als Stellvertreter von ...“				
4. Die Teammitglieder denken und fühlen sich in andere Perspektiven ein: „Wenn ich mir vorstelle, ich würde das Projekt leiten ...“				
5. Fehlende Sichtweisen werden angesprochen und ihre Ergänzung geplant: „Wir müssten mal einen Kunden mit in die Runde einladen.“				
b. Wertschätzung der Individualität				
6. Die Teammitglieder motivieren sich gegenseitig, aktiv an der Diskussion teilzunehmen. Andere werden einbezogen: „Was meinst denn du dazu?“				
7. Die Teammitglieder gehen konstruktiv mit verschiedenen Meinungen um, z. B. mehrere Teammitglieder bringen eigene Ideen, abweichende Ansichten in die Diskussion ein.				
8. Die Teammitglieder nehmen Bezug zu einem konträren, neuen Diskussionsaspekt.				
9. Wertschätzende Bemerkungen werden gemacht; wie „guter Aspekt / spannend / sollten wir mal weiter ansehen“ oder Bemerkungen werden durch Kopfnicken bestätigt.				
10. Abwertende Bemerkungen lösen Gegenreaktionen aus: „Könnten Sie die kritischen Aspekte zum Projekt von kritischen Aussagen zur Person trennen?“				
11. Unabhängig von Hierarchie oder Gruppenzugehörigkeit werden die Informationen in einzelnen Äusserungen gehört und behandelt.				

	<i>nie</i>	<i>selten</i>	<i>häufig</i>	<i>Keine Antwort</i>
12. Alle Teammitglieder haben ein gemeinsames Ziel. Es gibt eine explizite Nennung des Ziels durch mehrere Mitglieder.				
13. Alle Teammitglieder arbeiten am gemeinsamen Ziel. Konstruktive Vorschläge zur Erreichung des genannten Ziels werden durch mehrere Mitglieder gemacht.				
14. Gemeinsamkeiten werden genannt. Der Begriff „wir“, „unser Team/Ziel“ wird verwendet. Ein ähnlicher, gemeinsamer Kleidungsstil / Wortwahl / Slang / ist erkennbar.				
15. Die Teammitglieder ringen um einen gemeinsamen Entscheid, der von allen getragen wird.				
16. Die zu beantwortenden und zu stellenden Fragen werden als Aufgabe für das ganze Team betrachtet.				
17. Das Team sucht gemeinsame Lösungen.				

c. Kollektive Identität

- 12. Alle Teammitglieder haben ein gemeinsames Ziel. Es gibt eine explizite Nennung des Ziels durch mehrere Mitglieder.
- 13. Alle Teammitglieder arbeiten am gemeinsamen Ziel. Konstruktive Vorschläge zur Erreichung des genannten Ziels werden durch mehrere Mitglieder gemacht.
- 14. Gemeinsamkeiten werden genannt. Der Begriff „wir“, „unser Team/Ziel“ wird verwendet. Ein ähnlicher, gemeinsamer Kleidungsstil / Wortwahl / Slang / ist erkennbar.
- 15. Die Teammitglieder ringen um einen gemeinsamen Entscheid, der von allen getragen wird.
- 16. Die zu beantwortenden und zu stellenden Fragen werden als Aufgabe für das ganze Team betrachtet.
- 17. Das Team sucht gemeinsame Lösungen.